

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

*kunft*» war das wichtigste Diskussionsthema an der Konferenz im Hotel «Kettenbrücke» in Aarau, der Juni-Delegiertenversammlung der kant. Lehrenden, die erstmals von Kollege L. Breitenstein, Lenzburg, präsidiert wurde. Nach längerer Aussprache wurde mit großem Mehr beschlossen, diese Institution trotz gewisser Schwierigkeiten (Saalfrage, Themenwahl usw.) auch künftig beizubehalten und eine geeignete Revision anzustreben. In den Bezirks- und Stufenkonferenzen und -kommissionen sollen Vorschläge und Anträge vorbesprochen werden. Als Beispiel dient dem Vorstand das Synodalreglement des Kantons Thurgau.

Das kant. Erziehungsdepartement hat den drei Landeskirchen, so auch dem kath. Erziehungsverein die neuen Lehrplan-Entwürfe für den *Religionsunterricht* an den Primar- und Sekundarschulen zur Vernehmlassung zugestellt. Eine Kommission wird dazu (betr. evtl. Abänderungsanträgen) Stellung beziehen. — (PS. An den Bezirksschulen wird das Fach Religion ausschließlich von Geistlichen erteilt.)

### **Genf: Création d'une Conférence romande des chefs d'établissements secondaires**

Les directeurs d'établissements secondaires des cinq cantons romands et du Jura bernois se sont réunis à Lausanne et ont créé une «Conférence romande des chefs d'établissements secondaires», dont la Présidence a été confiée à Monsieur Robert HARI, Directeur général du Cycle d'Orientation de l'enseignement secondaire genevois.

A l'heure où la Coordination secondaire est l'objet des préoccupations de nombreux milieux, les directeurs et chefs d'établissements secondaires romands ont éprouvé le besoin de se constituer en un organisme structuré dont les activités contribueront certainement aux solutions à trouver aux nombreux problèmes posés par l'actuel cloisonnement des systèmes scolaires cantonaux. L'information de cette première assemblée a été assurée par deux exposés, de Monsieur André Neuenschwander, représentant de la Commission primaire et de Monsieur Jean Cavadini, délégué à la Coordination romande.

(Bureau de la Conférence secondaire)

## **Mitteilungen**

### **Weekend über Erziehungsfragen**

17./18. Oktober im Jugend- und Bildungszentrum Einsiedeln. Thema: «Heiße Eisen» in der Erziehung. 1. Fernsehen: Nutzen oder Schaden? 2. Sexuelle Verwirrung: Wie begegnet man ihr? 3. Kostgeld: Warum soviel Streit? 4. Parties: Ja oder nein?

Praktische Hilfen für Erzieherinnen wie Lehrerinnen, Führerinnen, Katechetinnen, Mütter. Leitung: Prof. Dr. A. Gügler, Luzern. Beginn des Weekends: Samstag, 17. Oktober, 17.30 Uhr. Schluß: Sonntag, 18. Oktober, ca. 16.00 Uhr. Kosten: für Pension und Kursgeld Fr. 30.—. Anmeldung: Jugend- und Bildungszentrum, 8840 Einsiedeln, Telefon 055-60295 (Neubau mit genügend Einzelzimmern!).

### **Erziehung durch Kunst — Erziehung zur Kunst**

Informationstagung für Pädagogen und Gestalter des Schweizerischen Werkbundes SWB, Samstag, den 24. Oktober 1970, Zürich, Eidgenössische Technische Hochschule, Auditorium E 5.

Kunstunterricht gilt heute nicht mehr als isoliertes Fach, dem Spezialcharakter zukommt. Mehr und mehr begreift man seinen erzieherischen Wert und schreibt ihm gerade im Hinblick auf die Entwicklung der Kreativität eine Schlüsselstellung zu.

Unsere Vortragsreihe ist in zwei Teile gegliedert. Der Morgen gilt den grundsätzlichen Fragen. Die Begriffe der Kreativität und der Intelligenz werden von zwei Psychologen dargestellt und auf ihre Tragfähigkeit und Struktur als Zielvorstellungen der Erziehung geprüft. Der Vortrag von Professor von Uslar soll dann überleiten zum speziellen Bereich der Kunsterziehung. Der Nachmittag ist einer eigentlichen Methodenkritik und Übersicht gewidmet. Vormittag und Nachmittag vermitteln dem Fachmann, dem interessierten Kunstfreund und Pädagogen, jedem an den Problemen unserer Zeit Anteil nehmenden Menschen reichen Stoff zur Diskussion, zu intensiver Auseinandersetzung mit den aktuellen Problemen der Erziehung.

Anmeldungen sind bis zum 14. Oktober bei gleichzeitiger Einzahlung von Fr. 50.— auf Postcheckkonto 80-7630 zu richten an: Schweizerischer Werkbund SWB, Geschäftsstelle, Florastraße 30, 8008 Zürich, Telefon 34 44 09.

### **Veranstaltungen der Paulus-Akademie Zürich**

Die Paulus-Akademie in Zürich-Witikon lädt im Winterhalbjahr wiederum zu einer Reihe von Veranstaltungen ein. Das soeben erschienene Programmheft orientiert über die geplanten Tagungen und Diskussionsabende. Neben theologischen Themen sollen auch verschiedene Fragen aus dem Bereich der Philosophie, Literatur, Pädagogik, Medizin und Politik ins Gespräch einbezogen werden.

Interessenten erhalten das ausführliche Programm beim Sekretariat der Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Straße 38, 8053 Zürich, Telefon 051 - 53 34 00.

### **Wander- und Reiseleiterkurs in den Freibergen**

Der Kurs findet vom 5. bis 10. Oktober 1970 in der Jugendherberge von Le Bémont bei Saignelégier, im prächtigen Wandergebiet der Jurassier Freiberge statt.

Organisation: Schweizerischer Bund für Jugendherbergen Postfach 747, 8022 Zürich. Telefon 051 - 32 84 67. Detaillierte Programme werden an Interessenten gerne abgegeben.

### **Schweizerischer Turnlehrerverein**

#### **Technische Kommission**

#### **Ausschreibung der Winterkurse 1970**

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes folgende Weiterbildungskurse für die Lehrerschaft der ganzen Schweiz durch:

#### *a) Wiederholungskurse für Ski-Instruktoren*

In den Zentralkursen Verbier und Andermatt vom 10. bis 13. Dezember 1970, die wir für die Kursleiter der Kantone und des STLV organisieren, werden wir nach Bedarf je eine zusätzliche Klasse für Ski-Instruktoren führen, die ihre WK-Pflicht erfüllen möchten, aber nicht als Kursleiter vorgesehen sind. Solche Teilnehmer können nicht entschädigt werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa Fr. 80.— für die Pension, dazu die Reise.

*Anmeldungen* für diesen SI-WK sind bis 7. November 1970 an Kurt Blattmann, Mittelstraße 22, 2560 Nidau, zu richten.

#### *b) Vorbereitungskurse für das Ski-Instruktoren-Brevet, 26. bis 31. Dezember 1970*

Kurs Nr. 30 Sörenberg (für Deutsch- und Französischsprechende)

Die Interessenten für diesen Kurs haben ihre Anmeldung auf dem üblichen Formular (siehe Bemerkungen) dem *Präsidenten des Verbandes der Lehrerturnvereine ihres Kantons* einzureichen, zusammen mit der Bestätigung, daß sie bereits einen Skikurs (Skitechnik) besucht haben und mit der Zusicherung, daß sie sich den Behörden und dem Verband für die Kursarbeit im Schülerskilauf zur Verfügung stellen werden.

*Termin:* 7. November 1970.

#### *c) Kurse für Schülerskilauf, 26. bis 31. Dezember 1970*

Kurs Nr. 31 Schwanden ob Sigriswil BE

Kurs Nr. 32 Monts-Chevreuils

Kurs Nr. 33 Champéry\*

Kurs Nr. 34 Grimmialp (Diemtigtal)

Kurs Nr. 35 Sörenberg\*

Kurs Nr. 36 Stoos ob Schwyz

Kurs Nr. 37 Seebenalp\*

\* In diesen Kursen wird eine besondere Klasse für Teilnehmer, die mehr als 40jährig sind, geführt.

#### *Bemerkungen*

*Teilnehmer:* Die Winterkurse des STLV sind bestimmt für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Skiunterricht erteilen oder in der Leitung von Schulskilagern mitwirken. Die Kurse werden gemischt geführt.

*Entschädigungen:* Die Teilnehmer erhalten einen Beitrag, der einen großen Teil der Kosten für Unterkunft und Verpflegung deckt, sowie die Reise-spesen kürzeste Strecke Schulort — Kursort und zurück.

*Anmeldungen:* Interessenten für einen Kurs verlangen beim Kantonalpräsidenten des Lehrerturnvereins ein Anmeldeformular. Das vollständig ausgefüllte Formular ist bis *am 12. November 1970* an *Kurt Rüdüsühli, Selibühlweg 19, 3632 Allmendingen bei Thun*, zu senden. Anmeldungen müssen sich auf den nächstgelegenen Kursort beziehen. Die TK des STLV behält sich das Recht vor, Umstellungen vorzunehmen. Unvollständige (z. B. ohne Bestätigung der Schulbehörden) oder verspätete Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl für die Kurse ist beschränkt. Alle Angemeldeten erhalten bis zum 5. Dezember 1970 Antwort. Unnötige Rückfragen sind zu unterlassen.

Schweizerischer Turnlehrerverein

Technische Kommission

Der Präsident TK/STLV Kurt Blattmann

### **Studientagung der Vereinigung Schweizerischer Schulpsychologen und Erziehungsberater**

Freitag, 6. November 1970, in Basel

Thema: Frühkindliche Hirnschädigung und Schulschwierigkeiten

Referent und Diskussionsleiter: Prof. Dr. med. R. Lempp, Universitätsnervenklinik, Tübingen

Die Referate sind gegliedert in:

1. Symptomatik in Schule und Familie
2. Diagnostik, unter besonderer Berücksichtigung des Psychologenbeitrages
3. Therapie und heilpädagogische Maßnahmen

Anmeldungen und weitere Informationen:  
Sekretariat VSSE, P. Schmid, Bielstraße 9,  
4500 Solothurn

Haben Sie auch schon einmal für die  
«Schweizer Schule» geworben?  
Melden Sie uns bitte Probeadressen!  
Besten Dank. Die Administration